

Auftragsbekanntmachung (national)

Hinweis: Enthaltener Kursivtext dient der Erklärung und ist im Bekanntmachungstext nicht darzustellen.

- a) *Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle):*
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Sachsenfeld 3-5
20097 Hamburg
Deutschland
+49 40
+49 40427313448
zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de
- b) *gewähltes Vergabeverfahren:*
Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) *gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:*
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) *Art des Auftrags:*
Bauleistung
- e) *Ort der Ausführung:* 20251 Hamburg
- f) *Art und Umfang der Leistung:*
Maßnahme: Umbau Eppendorfer Marktplatz Los 1 Straßenbau - Abschnitt 1
Leistung: Eppendorfer Marktplatz Los 1 Straßenbau
Vergabe-Nr.: OV-IDS-29/25
Eppendorfer Marktplatz Los 1 Straßenbau
Die vorhandene Querschnittsaufteilung wird neu geordnet. Der Radverkehr wird zukünftig auf Radfahrstreifen entlang der Fahrbahn geführt. Fehlende Wegebeziehungen für den Radverkehr werden ergänzt. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werden Protektionselemente zwischen Fahrbahn und Radfahrstreifen hergestellt. Die Gehwege werden verbreitert und barrierefrei ausgebaut. Zur Verbesserung der Wegebeziehungen werden neue Querungsstellen geschaffen.
Die Länge der Bushaltestelle Eppendorfer Marktplatz wird nach den Erfordernissen der Hamburger Hochbahn angepasst und barrierefrei hergestellt.
An allen Knotenpunkten werden die Lichtsignalanlagen erneuert und mit verkehrsabhängigen Steuerungen ausgestattet. Hierfür werden in diesem Loseil die Leerrohre mitverlegt.
- Wesentliche Leistungen:
Straßenbau:
• Vollausbau der Fahrbahn mit Asphaltdecke der Belastungsklasse Bk 32. (ca. 13.000 m²)
• Herstellung von Radfahrstreifen in Asphaltbauweise mit Protektionselementen (Klebebord aus Beton 15/25x11 cm)
• Beschilderungs- und Markierungsarbeiten
• Schaffung barrierefreier Bushaltestellen
Verkehrsführung und -sicherung und Provisorische Lichtsignalanlagen (Provi-LSA):
• Einrichtung und Betrieb von provisorischen Lichtsignalanlagen zur Aufrechterhaltung des Verkehrsflusses während der Bauphase
• Umfassende und baufortschrittsabhängige Sicherungsmaßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
• Sicherstellung der Erreichbarkeit der anliegenden Gebäude und Nutzungen
Straßenbegleitgrün und Baumpflege:
• Fällung (10 Bäume)
• Vorbereitung der Baumgruben für Neupflanzung
• Vergrößerung bestehender Baumquartiere
• Bau einer Wurzelbrücke
• Baumpflegische Begleitung bei Arbeiten im Wurzelraum
Rad- und Fußverkehr:
• Errichtung neuer Radwege und -furten mit roten Markierung
• Pflasterung der Gehwege (25x25x7 cm) mit taktilen Leitelementen
• Verbesserung der Fußwege durch Verbreiterung
Technische Infrastruktur:
• Verlegung von ca. 2.000 m Leerrohren Ø 110 mm für Lichtsignalanlagen
• Anpassung von Versorgungsleitungen in Zusammenarbeit mit den Versorgungsträgern
Besonderheiten:
• Begrenzte Lagerflächen vor Ort erfordern die Bereitstellung zusätzlicher Flächen durch den Auftragnehmer
• Koordinierung mit anderen Gewerken, wie GaLa-Bau, Arbeiten an Versorgungsleitungen und Lichtsignalanlagen, zur Sicherstellung eines reibungslosen Bauablaufs
- g) *Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:*
- h) *Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen*
Losweise Ausschreibung: Nein
- i) *Ausführungsfristen:*
Von: 06.07.2025 Bis: 29.11.2026
Mit der Ausführung ist zu beginnen: Nach gesonderter schriftlicher Aufforderung durch den Auftraggeber. Diese wird spätestens 25 Tage nach Auftragserteilung erfolgen.
- j) *ggf. Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten*
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) *ggf. Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote*

Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig

- l) *Anforderung von Vergabeunterlagen*
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/23a5fc88-0235-420e-bfc1-5f7371f566ca>
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) *ggf. Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:*
entfällt
- n) *Bei Teilnahmeantrag Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge;
Anschrift, an die die Anträge zu richten sind; Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:*
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:
Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) *Frist für den Eingang der Angebote und Bindefrist:*
27.02.2025 11:00:00
05.05.2025
- p) *Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:*
Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
"<https://bieterportal.hamburg.de>"
- q) *Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:*
Deutsch
- r) *Zuslagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen (Vordruck Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)) genannt werden, und ggf. deren Gewichtung:*
Niedrigster Preis
- s) *Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:*
Es sind keine Teilnehmer zugelassen
- t) *ggf. geforderte Sicherheiten:*
siehe Vergabeunterlagen
- u) *Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:*
siehe Vergabeunterlagen
- v) *Rechtsform und Anforderungen an Bietergemeinschaften:*
Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) *verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:*
Präqualifizierte Unternehmen führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt *Eignung (Anlage 6-030)* der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt *Eignung (Anlage 6-030)* den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- x) *Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):*
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel.: +49 40 428403230
Fax: +49 40 427940997
<https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11725154/>